WIRKUNGSBERICHT 2018

EDUCA SWISS

Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

EDUCA
SWISS

EDUCA
SWISS
Was sind die
Herausforderungen bei
der
ng deines

GRUSSWORT

Gerechte Chancen in der Bildung

95 Prozent der Schülerinnen und Schüler besuchen in der Schweiz die öffentliche Schule. Damit verfügt die öffentliche Schule seit Generationen über eine grosse Integrationskraft: Alle Kinder besuchen miteinander die gleiche Schule, egal welchen sozialen, sprachlichen oder kulturellen Hintergrund sie mitbringen. Dies ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen möglichst gerechte Startchancen für ihren Bildungsweg.

Ich schreibe hier bewusst nicht von gleichen, sondern von gerechten Chancen. Kinder und Jugendliche haben individuelle Stärken und Schwächen, sie haben verschiedene Interessen und sie bringen von zu Hause unterschiedliche Voraussetzungen mit. Das kann zum Beispiel davon abhängen, ob ein Kind mit Geschwister aufwächst, ob es regelmässig im Wald spielen kann oder ob ihm die Eltern gerne Bücher vorlesen. Diese Voraussetzungen können wir nicht gleich machen. Aber wir müssen uns dafür einsetzen, dass in der Schweiz alle Kinder, alle Jugendlichen und alle Erwachsenen möglichst gerechte Bedingungen für ihre jeweilige Bildungskarriere erhalten. Dazu brauchen wir eine starke öffentliche Schule.

Chancengerechtigkeit bedeutet, dass Bildung nicht von den finanziellen Verhältnissen abhängen darf. Grundsätzlich sind die Personen in Ausbildung und ihre Eltern für die Finanzierung der Ausbildung verantwortlich. Doch wenn die finanziellen Ressourcen knapp sind, muss es trotzdem Möglichkeiten geben, dass sich jemand seinen Ausbildungswunsch erfüllen kann. Stipendien ermöglichen es vielen jungen Leuten, ihre Bildungsziele trotz monetären Engpässen verwirklichen zu können.

Es gibt Bereiche, in denen die staatlichen Leistungen an ihre Grenzen stossen. Hier ist es wichtig, dass es in der Schweiz Institutionen gibt, die einspringen können. Die Stiftung EDUCA SWISS ergänzt das öffentliche System mit ihren Vermittlungs- und Beratungsdiensten und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

Dr. Silvia Steiner

DR. SILVIA STEINER
Regierungsrätin und Bildungsdirektorin

«Chancengerechtigkeit bedeutet, dass Bildung nicht von den finanziellen Verhältnissen abhängen darf.»

Foto: EDUCA SWISS Stiftungstag, 9.11.2018, Melissa Schuhmacher

EDITORIAL

Geld und Bildung

Bildung ist ein Schlüssel zum Erfolg! Wir haben in der Schweiz ein durchlässiges duales Bildungssystem, das viele Chancen bietet, auch für Menschen, die keine geradlinige Ausbildungskarriere machen können oder wollen. Darauf sind wir zu Recht stolz.

Allerdings spielt das Geld dabei immer noch eine wichtige und wenig diskutierte Rolle. Wenn eine Ausbildung ansteht, fehlt es oft am Geld. Immer noch werden Aus- oder Weiterbildungen aus Geldmangel abgebrochen oder sie werden gar nicht erst begonnen. Dabei weiss jeder, dass mit einem höheren Abschluss auch das Einkommen steigt - aber eben erst nachher.

Vorher gibt es oft noch finanzielle Nadelöhre zu durchbrechen. Eigentlich gäbe es für diesen Fall Stipendien und zinsfreie Darlehen des Staates. Und doch ist es erstaunlich, dass es auch in unserer föderalistischen Schweiz je nach Kanton und Bildungsanliegen möglich ist, durch die Maschen zu fallen und keine staatliche Unterstützung zu bekommen. Was dann? Bildung ist und bleibt eine hervorragende Investition, es ist eine Art „persönliches Start-up". Dieses Unterfangen erfordert nicht nur eine grosse Portion an Willen und Arbeitskraft, sondern eben auch Geld.

Hier setzen wir mit unserem Konzept bei EDUCA SWISS an. Wir vermitteln Bildungsdarlehen - ja! Doch was ist daran so speziell? Wer bei uns ein Darlehen beantragt, begibt sich in eine sorgfältige Ausbildungsplanung und bekommt dafür von uns eine erfahrene Begleitung zur Seite gestellt. Sowohl die Kosten wie auch die Risiken des Bildungsvorhabens sind bei unseren Auszubildenden klar kalkuliert. So wird der gemeinsam erarbeitete Bildungsplan zu einem Erfolgsplan, mit dem wir – erfolgreich – Darlehensgeber suchen können. Erst wenn beide Seiten – Aspirant wie auch möglicher Darlehensgeber – vom Projekt überzeugt sind, wird der Darlehensvertrag unterzeichnet. Was motiviert mehr als zu wissen: „Ich bin eine Investition wert!"

Bei EDUCA SWISS geht es nicht um riesige Kredite, die später noch das ganze Berufsleben belasten, sondern um Bildungsdarlehen, die an die realistischen Bedürfnisse der Studierenden und ihre Lebenssituation angepasst sind. Somit sind sie Katalysatoren für den Erfolg des individuellen Vorhabens. EDUCA SWISS Darlehen sollen nicht belasten, sondern beflügeln.

Ich bin sehr überzeugt von dieser Kombination eines individuell ausgearbeiteten Bildungsplans und dem dazu passenden Darlehen. Wer bei uns finanzielle Unterstützung beantragt, zeigt damit nicht nur ein hohes Mass an Motivation, sondern auch eine eigenverantwortliche und unternehmerische Haltung der eigenen Zukunft gegenüber. Das gefällt mir.

Monique Bär

Monica Vögele, Stiftungsrätin

Monique Bär, Stiftungsrätin

Prof. Dr. Claude Siegenthaler, Delegierter des Stiftungsrats/ Geschäftsführer

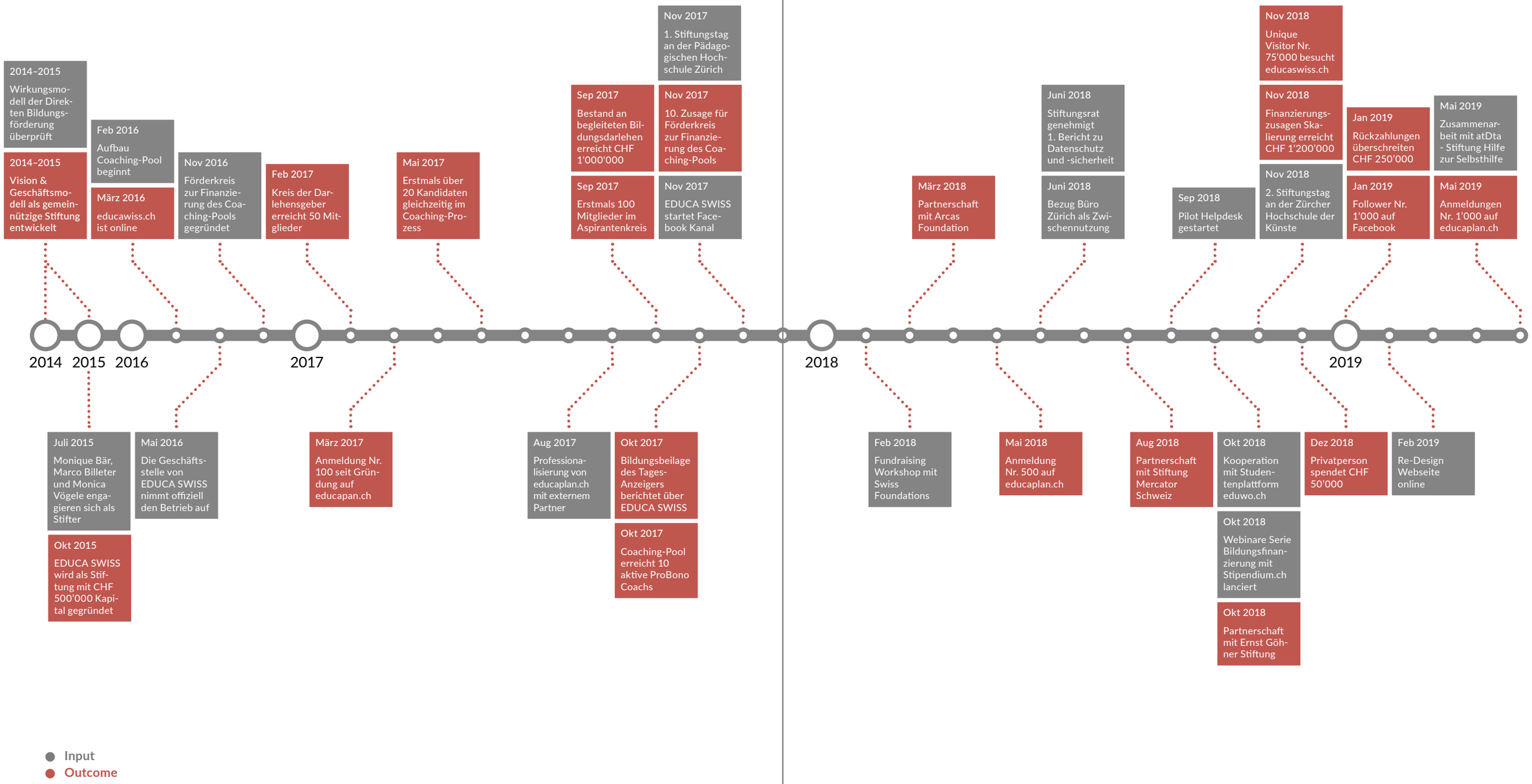
Marco Billeter, Präsident

MONIQUE BÄR

Stiftungsrätin

«Wer bei uns finanzielle Unterstützung beantragt, zeigt damit nicht nur ein hohes Mass an Motivation, sondern auch eine eigenverantwortliche und unternehmerische Haltung der eigenen Zukunft gegenüber. Das gefällt mir.»

EDUCA SWISS



● Input
● Outcome

BILDUNGSFÖRDERUNG

EDUCA SWISS ermöglicht berufliche Bildung, unabhängig von Herkunft oder Qualifikation. Die Menschen, die sich an die Stiftung wenden, verbindet, dass ihnen das Geld zur Finanzierung ihrer Aus- oder Weiterbildung fehlt.

Seit der Aufnahme der Tätigkeit im Oktober 2015 bis Mai 2019 haben sich rund 1'000 Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet: 370 allein im vergangenen Jahr. Davon wurden 267, respektive 97 im 2018, durch unsere Coachs bei der Planung ihres Bildungsvorhabens beraten. Dieser durchschnittlich drei Monate dauernde Beratungsprozess zielt auf die Umsetzbarkeit und damit auch auf die Finanzierbarkeit eines Bildungsvorhabens. Er erfordert seitens der Kandidaten eine umfassende Auseinandersetzung mit der angestrebten beruflichen Laufbahn und den persönlichen Ressourcen. Entsprechend selektiert dieser Prozess nach Motivation und Ausdauer.

Bei rund 30% der Kandidaten stellt sich dank des Coachings heraus, dass keine Bildungsdarlehen notwendig sind, weil sich im Verlauf des Prozesses andere Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen und/oder das Budget optimieren lässt.

Der Kreis der finanzierten Aspiranten umfasste Ende Jahr 125 Personen. Deren Bildungsvorhaben verteilen sich auf 45 verschiedene Berufsgruppen und über 83 verschiedene Aus- und Weiterbildungen. Vorwiegend wurden Bachelor- und Master-Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen verfolgt. Wir fördern aber auch Projekte, die auf Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse und Diplome der Berufsbildung abzielen. Rund 60% aller finanzierten Aspiranten sind älter als 28 Jahre, jeder Fünfte sogar älter als 37 Jahre. In der Regel steht diesen Aspiranten, die häufig eine Zweitausbildung oder Weiterbildung verfolgen, kein Zugang zu Stipendien offen. In der Gruppe der unter 28-jährigen werden Bildungsdarlehen für die Erstausbildung an Personen vergeben, weil ihnen infolge des vermeintlich ausreichenden Einkommens ihrer Eltern keine staatlichen Ausbildungsbeiträge zur Verfügung stehen.

2018 konnten wir die Qualität der Förderprozesse weiter verbessern. Jedoch gelang es uns nicht, das angestrebte Wachstum der Anzahl Geförderten zu erreichen. Ab Mitte 2018 haben wir die Präsenz und Zugänglichkeit unseres Angebots überprüft und zusätzliche Massnahmen eingeleitet. Dank neuem Helpdesk, einem überarbeiteten Internetauftritt, Erfahrungsberichten unserer Aspiranten sowie Webinaren, können wir im ersten Halbjahr 2019 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Weitere Neuerungen in der Kommunikation und strategische Partnerschaften mit anderen Lösungsanbietern (u.a. www.stipendium.ch, www.eduwo.ch und www.fhnews.ch) werden diesen Trend zusätzlich unterstützen.

125
Bildungsprojekte

NOEMI SCHÄR

Master in Fashion and Business Management,
Westminster University London. www.noemischaer.com

«Es war mein Traum, in London einen Abschluss im Bereich Fashion & Business zu absolvieren. Da dies jedoch meine dritte Ausbildung war, erhielt ich durch Stiftungen oder vom Staat keine Finanzierung.

EDUCA SWISS hat mir ermöglicht, ein Vollzeitstudium mit Auszeichnung abzuschliessen, welches der letzte Teil eines langjährigen Plans war. Für meine MA Thesis konnte ich so die Business Strategie genauestens analysieren, welche nun als Grundlage meines Labels dient. Nun bin ich richtig positioniert, um ein Modeunternehmen aufzubauen, das international agieren kann.»

COACHING POOL

Unser Modell der Direkten Bildungsförderung bietet einen auf Ermutigung angelegten Prozess der Planung, Finanzierung und Begleitung, der von Mensch zu Mensch Vertrauen schafft. Die EDUCA SWISS Coachs spielen dabei die zentrale Rolle, denn sie leiten die Kandidaten an, hinterfragen kritisch, jedoch immer konstruktiv und helfen, ein Bildungsprojekt umsetzbar zu machen. Und wenn während der Ausbildung oder Rückzahlung Probleme auftreten, stehen sie unseren Kandidaten als vertrauensvolle, lösungsorientierte Begleiter zur Seite.

2018 hat der Coaching Pool 97 neue Kandidaten bei der Planung ihres Bildungsprojekts unterstützt und 9 Bildungsprojekte bei Komplikationen begleitet. Erstmals wurden 21 Standortgespräche durchgeführt, welche Darlehensgeber an EDUCA SWISS delegierten.

Der Coaching Pool baut auf dem ehrenamtlichen, aber professionellen Engagement von Persönlichkeiten auf, die bereit sind, ihre Fach- und Menschenkenntnisse in den Dienst der Bildungsförderung zu stellen. Die Coachs werden wie Mitarbeitende in die Organisation eingebunden. Sie durchlaufen einen mehrstufigen Auswahl- und Vorbereitungsprozess, bevor sie sich zu einem fixen Arbeitspensum verpflichten. Neben der Arbeit mit den Kandidaten tauschen sich die Coachs untereinander in Erfahrungsgruppen aus und beraten EDUCA SWISS bei der Weiterentwicklung der Methodik und der Planungsplattform educaplan.ch. 2018 wurden fünf Webinare sowie sieben halbtägige Workshops durchgeführt. Themen waren unter anderem: Finanzplanung, Stipendienwesen, Positive Psychologie, Fragetechnik sowie das Qualitätsmanagement im Coaching.

Den insgesamt 14 im Jahr 2018 für unsere Kandidaten engagierten Coachs danken wir ganz herzlich. Sie haben rund 1'300 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, unseren Kandidaten Erfahrung und Ermutigung geschenkt und EDUCA SWISS ein Gesicht gegeben. Damit schaffen sie wertvolles Vertrauenskapital für unsere Gesellschaft. Merci!

Toni Aeschbacher

Vinca Dirlewange

Michaela Dudeck

Claudia Egger

Ruurd de Fluiter

Paul Gemperle

Patricia Moser

Regula Müller-Thut

Regula Schegg

Melanie Scheiwiller-Joos

Ines Schünemann

Tal Siegel

Susanne Walti-Raetzer

Natalie Wöhler

RUURD DE FLUITER

EDUCA SWISS Master Coach

«Mich fasziniert bei der Arbeit als Coach immer wieder, wie unterschiedlich Aspiranten auf widrige Umstände reagieren. Von Hilflosigkeit bis «ich schaffe das» kommt alles vor – hier kann ich als Coach ermutigen und unterstützen, wodurch sich viele Projekte schlussendlich realisieren lassen.»

Ruurd de Fluiter hat sich als Coach bei EDUCA SWISS mit über 60 Bildungsprojekten befasst. Als ehemaliger CEO einer Rückversicherung und als Mentor für Jungunternehmer hat er viel Management- und Coachingerfahrung, mit der er Aspiranten ganz gezielt bei der Planung ihres Bildungsziels unterstützen kann.

1'300 h
Vertrauenskapital

BILDUNGSFINANZIERUNG

Die jährlich vermittelte Darlehenssumme betrug 2017 CHF 415‘000 und im Jahr 2018 CHF 457‘000. Nach Abzug erster Rückzahlungen, betrug der Bestand aller ausstehenden Bildungsdarlehen per 31.12.2018 CHF 1‘540‘000 CHF.

Bereitgestellt wird diese Summe durch 52 Mitglieder im Kreis der Darlehensgeber, durch den spendenfinanzierten, zweckgebundenen Bildungsförderfonds von EDUCA SWISS, sowie den ebenfalls spendenfinanzierten, zweckgebundenen Fonds der Kuma Foundation. Wir danken herzlich für dieses Engagement.

Die meisten Darlehensverträge werden direkt zwischen Aspirant und Darlehensgeber abgeschlossen. EDUCA SWISS bietet dabei zwei Betreuungsmodelle an: 47 der 52 Darlehensgeber bevorzugen den persönlichen Kontakt mit den Aspiranten und nicht selten stehen sie auch als Mentoren zur Verfügung. Für Bildungsinvestoren mit zahlreichen Verträgen und/oder Förderinstitutionen, insbesondere Stiftungen, stellt EDUCA SWISS stellvertretend eine persönliche Begleitung der Aspiranten sicher. Fünf Darlehensgeber nutzen bei bisher 21 Kandidaten das Angebot, welches einmal jährlich ein Standortgespräch mit einem Coach vorsieht. Neu erhalten diese Darlehensgeber auch eine kurze Aktennotiz des Coachs in ihrer jährlichen Darlehensübersicht, wodurch sie sich ein Bild der Entwicklung machen können.

Ein wichtiges Ziel der Darlehensvermittlung ist es, dass EDUCA SWISS Bildungsdarlehen deutlich unter dem Zinsniveau von durch Kreditinstituten angebotenen Bildungs-, resp. Konsumkrediten vermittelt werden können. Deren Angebote bewegen sich in allen von uns zum Vergleich herangezogenen Fällen deutlich über 4%; häufig dürften die effektiven Konditionen im Bereich von 6.5% und höher liegen. Mit einer durchschnittlichen Verzinsung aller laufenden EDUCA SWISS Verträge von 2.7%, resp. gewichteten 2.1% konnte dieses Ziel eindeutig erreicht werden. Was unser Modell zudem unterscheidet, ist, dass kommerzielle Anbieter Kredite in der Regel nur an Personen mit regelmässigem Einkommen vergeben. Einzigartig ist EDUCA SWISS darüber hinaus durch die kostenlose Begleitung bei der Planung sowie das Coaching bei Bedarf bis zur Rückzahlung.

Im abgelaufenen Jahr wurde die Strategie für die Darlehensvermittlung weiterentwickelt. Demnach werden wir das bewährte Modell der direkten Verträge zwischen Aspiranten und Darlehensgebern beibehalten und freuen uns, wenn daraus auch in Zukunft Mentoren-Beziehungen entstehen. Das zur Deckung des steigenden Finanzierungsbedarfs erforderliche Volumen wollen wir ergänzend dazu in Partnerschaft mit institutionellen, philanthropischen Darlehensgebern bereitstellen. Im Fokus stehen dazu andere bildungsfördernde Stiftungen, Family Offices sowie vermögende Privatpersonen. Im Dialog mit Experten aus dem Bereich Social Impact Investing haben wir entsprechende Angebote entwickelt, die wir im 2019 erstmalig zur Anwendung bringen. Erste Zusagen von Stiftungen liegen vor und werden uns erlauben, die Finanzierung unserer Aspiranten weiter auszubauen.

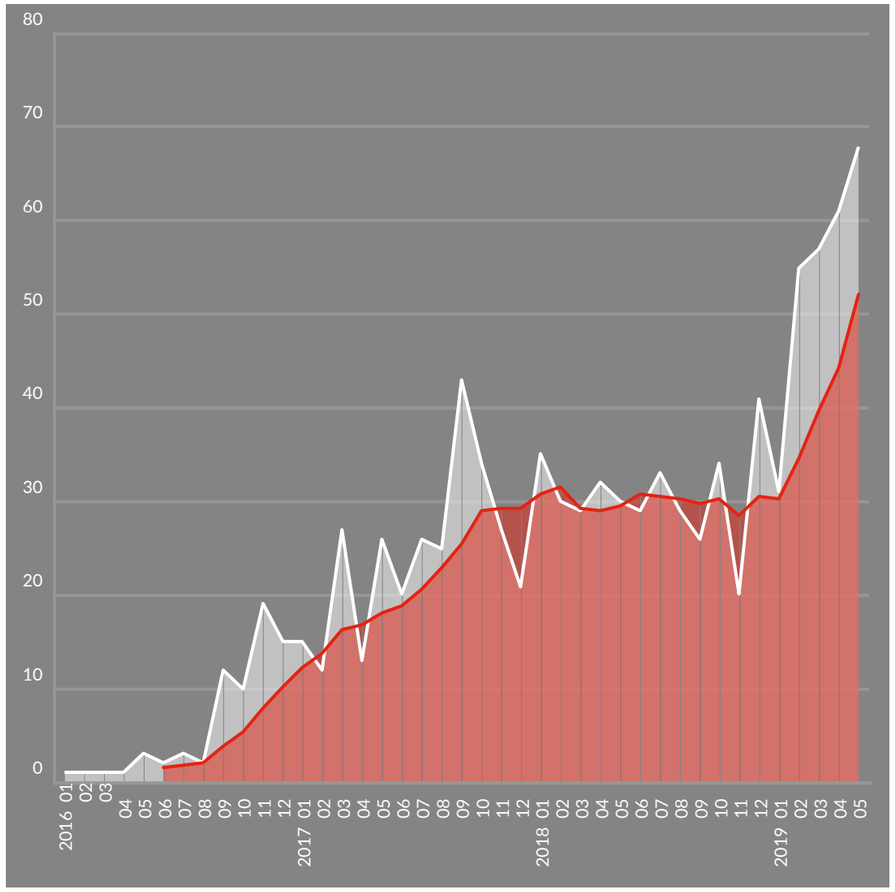
1'540'000 CHF
Bildungsdarlehen

BERNHARD SCHMID
Leiter Lombardkreditabteilung einer Schweizer Bank, Darlehensgeber

«EDUCA SWISS geht persönlich auf die individuelle Situation der Kandidaten ein und sichert so eine qualitative Kreditprüfung. Mir als Darlehensgeber sind alle relevanten Informationen zugänglich und ich sehe direkt, was mein Geld bewirkt.

EDUCA SWISS verbindet solides Coaching-Handwerk mit modernen IT Möglichkeiten, zum Wohle von Studenten und Darlehensgebern.»

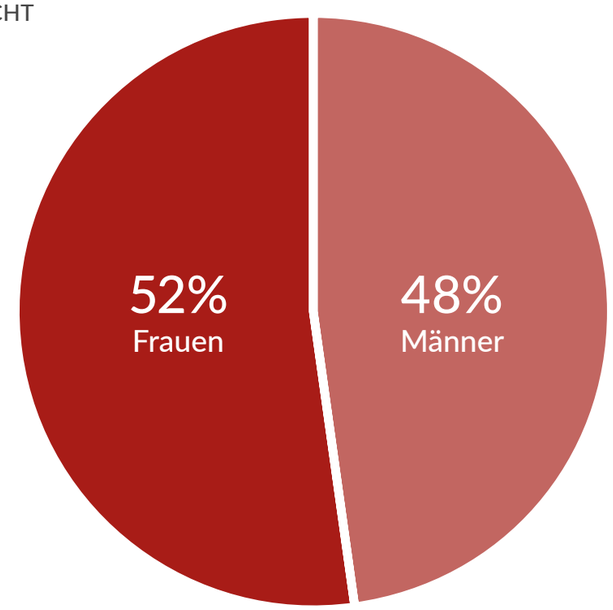
ENTWICKLUNG DER ANMELDUNGEN AUF educaplan.ch
(Gleitender Mittelwert über 6 Monate)



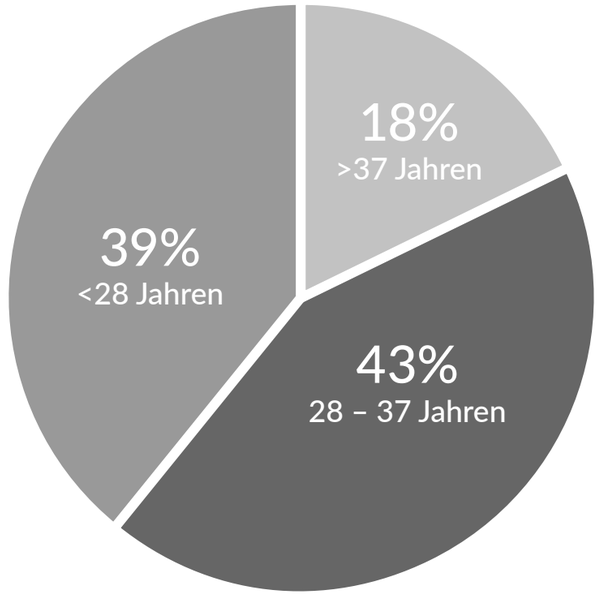
○ Anmeldungen pro Monat
● Anmeldungen im 6-Monats Mittel

DEMOGRAPHIE DER FINANZIERTEN ASPIRANTEN

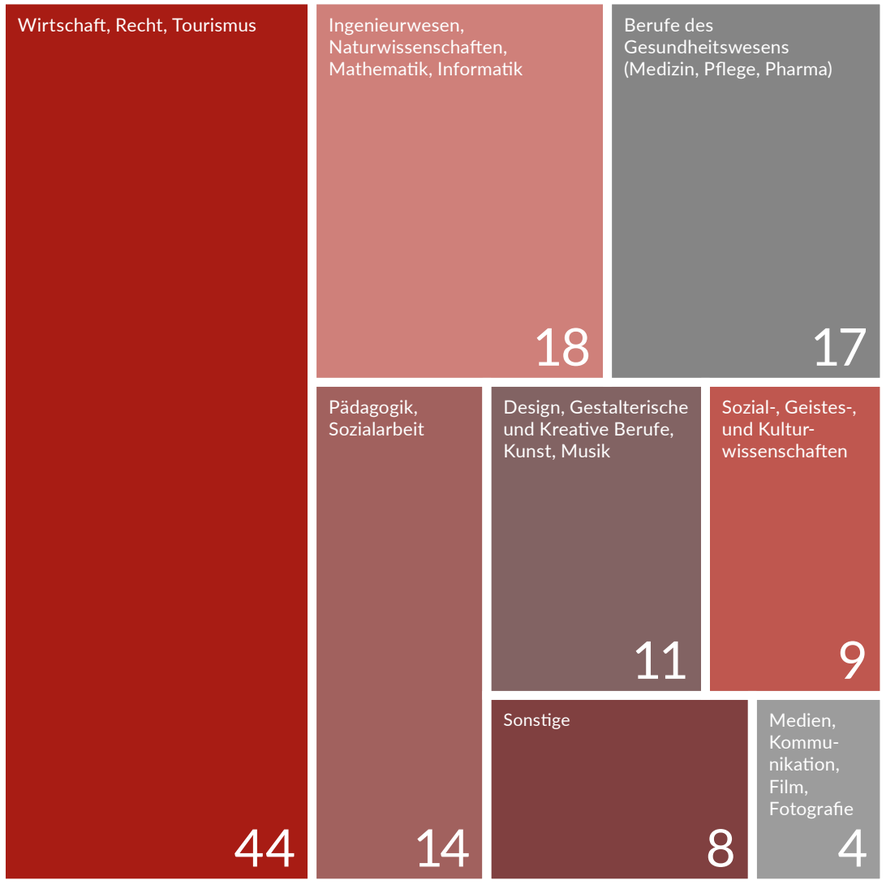
GESCHLECHT



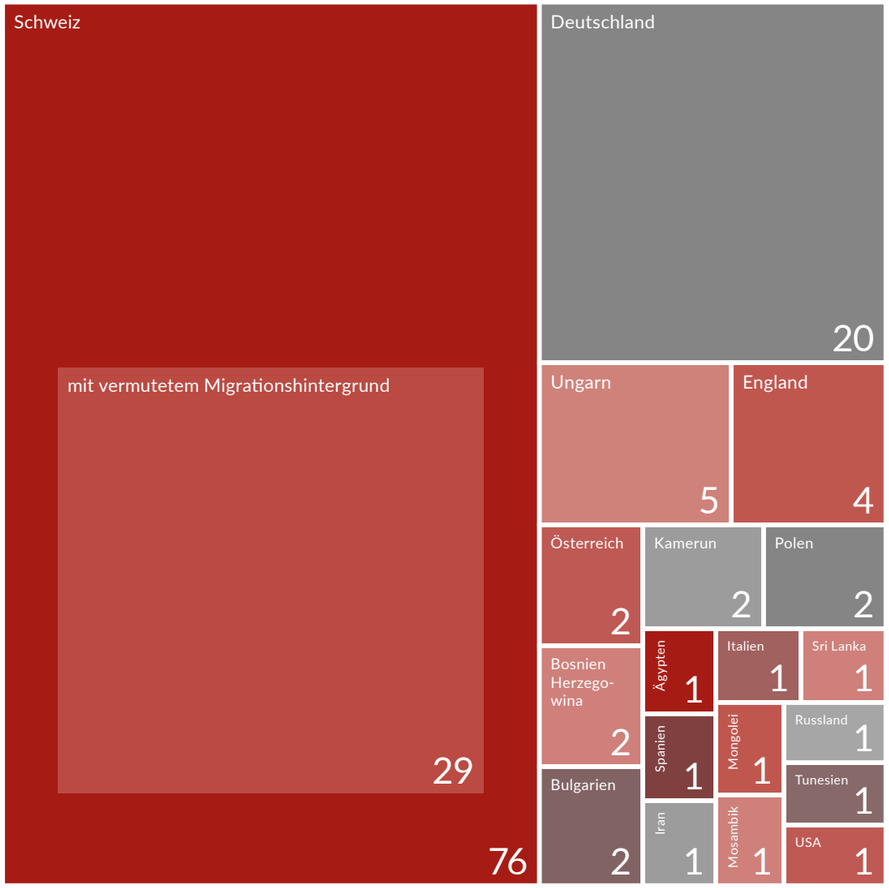
ALTER



BERUFLICHE AUSRICHTUNG DER FINANZIERTEN PROJEKTE



NATIONALITÄT DER FINANZIERTEN ASPIRANTEN



EDUCA SWISS: EIN EFFEKTIVER PARTNER FÜR STIFTUNGEN

Die Clara Mändle Stiftung wurde in den 1970er Jahren gegründet. Ursprünglich auf die Förderung junger Menschen in Berggebieten fokussiert, hat sich die Stiftung an den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft ausgerichtet. Heute fördert die Stiftung Personen jeglicher Herkunft und jegliche Art von Ausbildung im In- und Ausland, welche den Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe» erfüllt. Das Ziel ist, dass möglichst viele Personen eine Ausbildung abschliessen, um danach in der gewünschten – meist neuen – beruflichen Aufgabe erfolgreich zu sein.

Die Erfahrung der Clara Mändle Stiftung hat gezeigt, dass dieses Ziel mit reinen Zuwendungen leider in sehr vielen Fällen nicht erreicht werden konnte. Ausbildungsprojekte wurden abgebrochen, der Übergang in den neuen Beruf verlief nicht erfolgreich oder die Ausbildung, resp. der Beruf entsprach nicht den ursprünglichen Vorstellungen. Um dieses Problem anzugehen wurde analysiert, was zu einer maximalen Erfolgsquote führt. Es wurden dazu sieben Faktoren identifiziert. Finanzielle Mittel sind einer der Faktoren, aber bei weitem nicht der wichtigste:

- Eine Gesamtsicht und realistische Einschätzung der Ausbildung inkl. Übergang in die neue Berufliche Herausforderung unter Einbezug aller Einflussfaktoren.
- Ein detailliertes Budget, welches Reserven für Unerwartetes einplant und auch nicht von einem unrealistisch sparsamen Lebensstil ausgeht.
- Finanzielle Mittel zur zeitlich gestaffelten Deckung der identifizierten Finanzierungslücken.
- Eigenmotivation durch Unterstützung und Vertrauen von aussenstehenden Personen und Institutionen.
- Coaching und Beratung im Umgang mit Problemsituationen im Lauf der Ausbildung oder im Übergang in die neue berufliche Herausforderung.
- Vertragliche Verbindlichkeiten, welche helfen, auch in Momenten reduzierter Motivation oder unerwarteter Schwierigkeiten nicht aufzugeben.

Die Clara Mändle Stiftung hat daher vor über 10 Jahren entschieden, Ausbildungen nur noch mit zinsgünstigen Darlehen zu finanzieren. Dank der Zusammenarbeit mit EDUCA SWISS hat sich die Erfolgsquote der unterstützten Personen dramatisch verbessert. Gemeinsam schaffen die beiden Stiftungen mit ihren verschiedenen Instrumenten das optimale Umfeld für Aspiranten:

- EDUCA SWISS – Coachs: Die Coachs unterstützen die Erarbeitung eines durchdachten Gesamtplans. Die Arbeit mit den Coachs motiviert die Aspiranten und gibt ihnen eine Anlaufstelle bei Problemsituationen.
- EDUCA SWISS – Förderkreis: Um die Kosten des Coachings zu finanzieren hat EDUCA SWISS einen Förderkreis gegründet. Die Clara Mändle Stiftung ist Mitglied im Förderkreis.
- Clara Mändle Stiftung – Darlehen: Die Stiftung finanziert mit einem zinsgünstigen Darlehen die Finanzierungslücke. Nebst dem Zeichen des Vertrauens entsteht dadurch auch eine Verbindlichkeit, welche Kandidaten die Motivation gibt, Hürden zu überwinden.
- Clara Mändle Stiftung – Flexibilität: Das Ziel des Darlehens ist nicht Ertrag, sondern Hilfe. Daher werden Anpassungen – in Absprache mit den Coachs – flexibel vorgenommen, um Engpässe zu vermeiden, ohne die Verbindlichkeit aufzugeben. Bei Problemen, die zu langfristiger Untragbarkeit führen, kann und soll das Darlehen aber abgeschrieben werden.

Für die Clara Mändle Stiftung hat diese Lösung eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber dem klassischen Ansatz von Stipendien: Dank der deutlich höheren Erfolgsquote bei den Ausbildungen, kann der Stiftungszweck besser und wirkungsvoller erreicht werden. Darlehen erhalten langfristig das Stiftungskapital. Dies bedeutet, dass mit dem gleichen Stiftungskapital viel mehr Personen geholfen werden kann. Dank der Unterstützung durch EDUCA SWISS im gesamten Prozess, wird die Arbeit der Stiftung erheblich vereinfacht und praktisch alle administrativen Tätigkeiten, wie das Vertragsmanagement und Rückzahlungscontrolling, eliminiert, resp. durch EDUCA SWISS professionell gewährleistet.

Die Clara Mändle Stiftung freut sich auf dieser Basis die Zusammenarbeit mit EDUCA SWISS noch weiter auszubauen, die Anzahl der geförderten Personen deutlich zu erhöhen und auch bei Innovationen, wie der Erarbeitung eines Prototyps für ein Social Impact Loan, mitzugestalten.

Georg Hartmann

Georg Hartmann
Präsident, Clara-Mändle Stiftung

«Dank der Zusammenarbeit mit EDUCA SWISS hat sich die Erfolgsquote der unterstützten Personen dramatisch verbessert. Gemeinsam schaffen die beiden Stiftungen mit ihren verschiedenen Instrumenten das optimale Umfeld für Aspiranten.»

DAS EDUCA SWISS FÖRDERMODELL

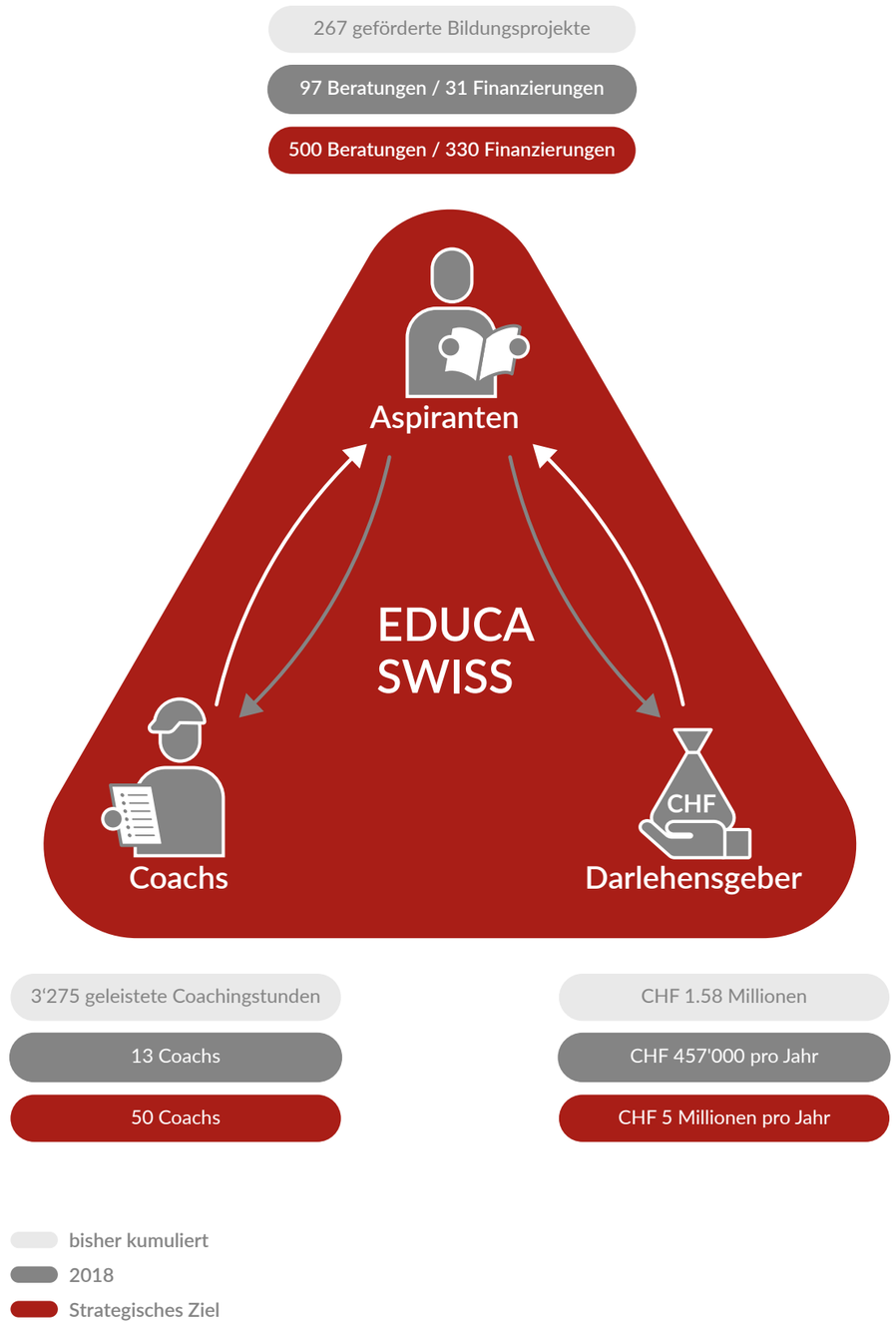
Das Fördermodell von EDUCA SWISS basiert auf einem Netzwerk von involvierten Personen und Institutionen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Bildung zu ermöglichen. EDUCA SWISS verbindet in erster Linie Kandidaten mit Coachs und Darlehensgebern. Für die Kandidaten ist das Coaching das Tor zur realistisch geplanten Ausbildung. Im Coaching werden Risiken angesprochen und Möglichkeiten gesucht, Kosten zu verringern, aber auch ein Lebensplan erstellt und damit ein klares Ziel gesetzt.

Die fertigen Dossiers von Kandidaten werden anschliessend dem Kreis der Darlehensgeber unterbreitet, worauf bei gegenseitigem Einverständnis eine Finanzierung erfolgen kann. So erfahren Kandidaten erneut eine Bestätigung, dass sie auf dem richtigen Weg sind und jemand an sie glaubt. Die Ausbildung, die vor dem Prozess noch ein Wunsch mit grossen finanziellen Hürden war, wird nach gründlicher Prüfung umsetzbar. Gleichzeitig eröffnet sich Darlehensgebern die Möglichkeit, in ein reales, nachhaltiges Projekt zu investieren und so direkte positive Wirkung zu erzielen.

In zweiter Linie basiert das Fördermodell von EDUCA SWISS darauf, dass Privatpersonen und Institutionen im Hintergrund diese Plattform unterstützen und tragen. Die Coachs tun dies durch ihr ehrenamtliches Engagement, während die Kosten zur Bereitstellung des Coachings – insbesondere für Ausbildung, Führung, Spesen sowie den Betrieb der notwendigen Infrastruktur (insbesondere educaplan.ch) durch Spenden des Förderkreises gedeckt werden. Für jeden ehrenamtlichen Coach deckt jeweils ein Förderkreismitglied mit seiner über mehrere Jahre zugesagten Spende die entsprechenden Kosten.

Die Investitionen zum Auf- und Ausbau der Stiftung tragen die Stifter zusammen mit grosszügigen Donatoren und namhaften Förderstiftungen.

Die drei Achsen dieses Modells im Gleichgewicht zu halten und gleichzeitig zu skalieren ist die zentrale Herausforderung im Aufbau von EDUCA SWISS. Das Jahr 2018 war einerseits ein sehr erfolgreiches Jahr, weil es uns gelungen ist, das Vertrauen einer Reihe von Partnern zu gewinnen, die uns bei der Skalierung des Modells unterstützen. So konnte erfolgreich eine Finanzierungsrunde für den geplanten Ausbau durchgeführt werden und EDUCA SWISS hat als Institution bei kantonalen wie auch nationalen Organisationen Anerkennung und Zuspruch erhalten. Anderseits konnte das Wachstum bei den Anmeldungen von Kandidaten zunächst nicht realisiert werden, was auch den Ausbau des Coachings und der Darlehensvermittlung beeinträchtigt hat. Entsprechend wurden zusätzliche Anstrengungen unternommen, um diejenigen zu erreichen, die von unserem Fördermodell am meisten profitieren können. Zudem wurde die Zugänglichkeit unserer Prozesse durch diverse Massnahmen (unter anderem Einführung Helpdesk, Chatbox, etc.) und eine zielgruppengerechtere Ansprache verbessert. Mit dem starken Wachstum der Anmeldungen im ersten Halbjahr 2019 stehen nun der Ausbau des Coaching-Pools, des Förderkreises und die Gewinnung weiterer privater und institutioneller Darlehensgeber im Fokus der Weiterentwicklung. Es braucht alle diese Gruppen mit ihrer eigenen Form von Beteiligung, um ein ausgewogenes und tragfähiges Netz zu schaffen, das bestehende Lücken effektiv schliesst. Gemeinsam bewirken wir mehr Chancengerechtigkeit für Bildung!



ORGANISATION UND GOVERNANCE

EDUCA SWISS versteht sich als Dienstleistungsplattform zur Mobilisierung von Ressourcen für Bildungsprojekte. Unsere Leitprinzipien sind dabei Ermutigung, Verbindlichkeit und Professionalität. Dies schliesst eiffiziente und – dank weitestgehender Digitalisierung – skalierbare Prozesse mit ein.

Im Zentrum der Organisationsentwicklung standen im vergangenen Jahr die folgenden Projekte:

- Erhöhung der Bekanntheit der Stiftung bei potentiellen Kandidaten, Förder- und Beratungsstellen
- Kontakt und Partnerschaften mit anderen bildungsfördernden Stiftungen
- Entwicklung eines spezifischen Angebots für institutionelle Darlehensgeber
- Datenschutz und -sicherheit inkl. Massnahmen
- Risk-Screening inkl. Massnahmen
- Entwicklung einer Technologie-Roadmap für educaplan.ch
- Weiterentwicklung der Coachingprozesse und -methodik
- Partnerschaften mit Akteuren aus dem Bereich Bildung, Studium, Weiterbildung, wie stipendium.ch, dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB, oder der Studentenplattform eduwo.ch.

Die Geschäftsstelle beschäftigte per Ende 2018 sieben Mitarbeitende in Teilzeit mit einem Pensum von insgesamt 2.95 Vollzeitstellenäquivalent.

Hinzu kommen im Ehrenamt 13 Coachs, die sich mit jeweils rund 10 Stellenprozent für unsere Kandidaten professionell engagieren. 2018 haben sie zusammen rund 1‘300 Stunden geleistet. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Für Strategie, fachliche Begleitung und insbesondere Fundraising haben sich Stiftungsrat und Mitglieder des Expertenrats mit rund 420 Stunden in den Stiftungsprojekten engagiert. Für die Governance hat der Stiftungsrat 6 ordentliche und eine ausserordentliche Sitzung durchgeführt und rund 140 Stunden aufgewendet.

Insgesamt wurden 1‘860 Stunden Freiwilligenarbeit für EDUCA SWISS geleistet.

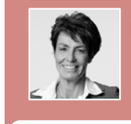
Die Stiftung untersteht der Schweizerischen Stiftungsaufsicht und hat sich 2018 neben einer externen Revision der Finanzen freiwillig einer Prüfung der Geschäftsführung unterzogen. Beide Berichte der Revisionsstelle Revia AG können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

ORGANISATION (31.12.2018)

Stiftungsrat

Marco Billeter
Präsident

Monica Vögele


Monique Bär

Prof. Dr.
Claude Siegenthaler
Delegierter

Freunde & Experten

Peter F. Weibel
Stiftungsexperte

Prof. Dr.
Theo Wehner
Arbeitspsychologe

Geschäftsstelle

Prof. Dr.
Claude Siegenthaler
Geschäftsführer

Imelda Beer
Operative Leitung

Katharina
Cuthbertson
Sachbearbeitung

Marianne Widmer
Fundraising

Nino Trachsler
Mitarbeiter
Administration

Angelika Bühler
Social Media

Melissa Schumacher
Social Media Content
Creator

Coaching-Pool

Ruurd de Fluiter
Master Coach

Anton Aeschbacher
Master Coach

Vinca Dirlewanger

Paul Gemperle

Michaela Dudeck

Claudia Egger

Patricia Moser

Regula
Müller Thut

Tal Siegel

Natalie Wöhler

Melanie
Scheiwiller Joos

Regula Schegg

Susanne
Walti-Raetzer

+ 5 Coachs in
Ausbildung

● mit Entgeld
● als Ehrenamt

ZUWENDUNGEN

Die Tätigkeit von EDUCA SWISS wird ermöglicht durch Zuwendungen von Privatpersonen und institutionellen Spendern. Zuwendungen an EDUCA SWISS sind als Spenden steuerlich abzugsberechtigt.

Eingegangene Spenden Total 2018: CHF 482‘050

Spenden für Coaching Pool: CHF 65’000

Spenden für Skalierung: CHF 397’000

Spenden für zweckgebundene Bildungsförderfonds: CHF 20’050

PRIVATE UND INSTITUTIONELLE SPENDER

Donatoren leisten einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau und Betrieb der Stiftung. Dank ihrer substantiellen Spende können wir den organisatorischen Aufwand 2018 tragen, der unser Fördermodell überhaupt möglich und bei Bedürftigen bekannt macht. Bei folgenden Persönlichkeiten möchten wir uns herzlich bedanken:

Andreas Egli
Christian Bargähr
Arcas Foundation
Stiftung Mercator Schweiz
Ernst Göhner Stiftung
Grütli Stiftung
Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung
SwissLife Stiftung «Perspektiven»

FÖRDERER

Die Förderer von EDUCA SWISS finanzieren das Kernstück unserer Tätigkeit: Das Coaching. Mit einem Beitrag ab CHF 5‘000 pro Jahr (für mindestens 3 Jahre) ermöglichen sie das Coaching von 10 oder mehr Kandidaten, das heisst deren Begleitung bei der Planung, Budgetierung und Ausführung des Bildungsvorhabens. Wir danken folgenden Persönlichkeiten und Institutionen (Stand Juni 2019):

Paul Albisser
Dr. Ulrich Richard, Balmis AG
Christian Bargähr, BC-TECH AG
Dr. Frank Bierbaum
Evelyn S. und Peter Braun
Clara Mändle Stiftung
Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung
Dr. Walter Knabenhans
Sylvie Mutschler
Oliver Denzler, Neoperl AG
Dr. Roberto Paganoni
Dr. Béatrice Speiser
SwissLife Stiftung «Perspektiven»
Dr. David Syz

GÖNNER

Mit einem Jahresbeitrag ab CHF 60 für Privatpersonen oder ab CHF 180 für Organisationen bleiben insbesondere ehemalige Aspiranten und alle am Modell von EDUCA SWISS Interessierten mit der Stiftung verbunden. Sie erhalten den Newsletter und werden zu den Veranstaltungen eingeladen.

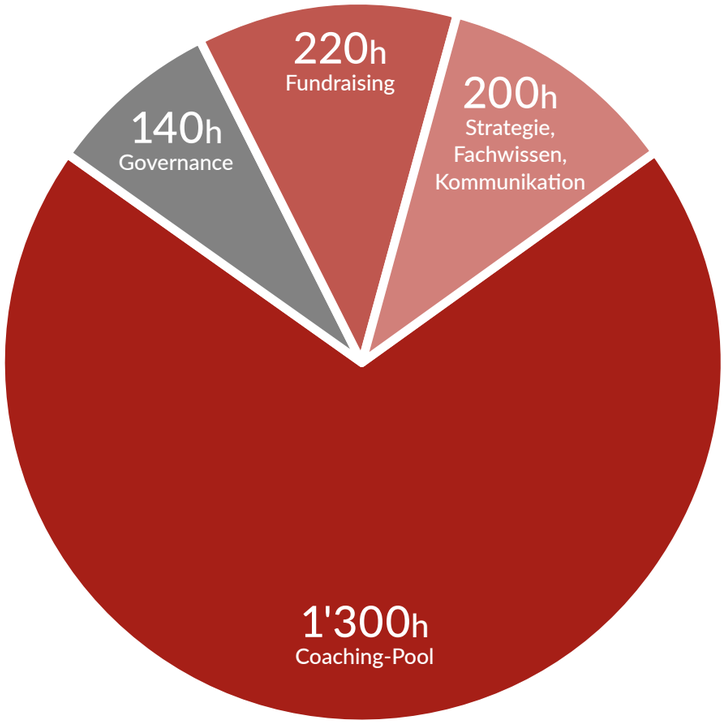
SPENDEN FÜR ZWECKGEBUNDENE BILDUNGSFÖRDERFONDS

Zweckgebundene Spenden in den Bildungsförderfonds oder in spezifische, für Partnerstiftungen eingerichtete Fonds ermöglichen EDUCA SWISS die Vergabe von Bildungsdarlehen und ein begleitendes Coaching für besonders benachteiligte oder förderungswürdige Aspiranten. Mit Spenden von mindestens CHF 5‘000 haben sich bislang folgende Persönlichkeiten und Institutionen engagiert:

Bernadette Langenick Pfister
Angelika Malik-Grupp
Kuma Foundation (Kuma Fonds)
Anonymer Spender

Per Ende 2018 standen den zweckgebundenen Fonds Mittel in der Höhe von CHF 160’695 zur Verfügung. Es wurden CHF 48‘500 an neuen Bildungsdarlehen für Aspiranten ausgezahlt. Den Fonds flossen CHF 31‘500 an Rückzahlungen sowie Bar-Spenden in Höhe von CHF 20‘050 zu. Per Ende 2018 waren CHF 103‘500 in 27 Bildungsprojekte investiert.

PRO BONO GELEISTETE STUNDEN 2018



LISTE DER AUS DEN ZWECKGEBUNDENEN FONDS UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE

Die vermittelten Bildungsdarlehen privater und institutioneller Darlehensgeber sind hier nicht aufgelistet.

Abschluss	Fachrichtung	Institution
Auslandsemester während Bachelor	Humanmedizin	University of Technology Sydney (Universität Bern)
Bachelor	Betriebswirtschaftslehre	Universität St. Gallen
Bachelor	Gebäudetechnik	Hochschule Luzern
Bachelor	Industrial Design	Zürcher Hochschule der Künste
Bachelor	International Design Management	Hochschule Luzern
Bachelor	International Management	Fachhochschule Nordwestschweiz
Bachelor	Metallgestaltung	Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim
Bachelor	Primarlehrer	Pädagogische Hochschule Zürich
Bachelor	Rechtswissenschaft	Universität Fribourg
Bachelor	Wirtschaftsinformatik	HES-SO Wallis
Berufsprüfung	Führungsfachmann	EB Zürich
Eidg. Fähigkeitszeugnis	Köchin	Lehrbetrieb
Executive Master	Business Administration	Berner Fachhochschule
Fachangestellter	Betreuer Badeanlagen	OdA Bade-, und Eissportanlagen
Gymnasiale Maturität	Sprachen	AKAD Zürich
Lehrdiplom	Sekundarstufe II	Pädagogische Hochschule Basel
Lehrdiplom	Sekundarstufe II	Fachhochschule Nordwestschweiz
Master	Angewandte Linguistik	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Master	Banking and Finance	Universität St. Gallen
Master	Facility Management	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Master	Health Sciences	Universität Luzern
Master	Humanmedizin	Université de Lausanne
Master	International Business	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Master	Kinder- und Jugendpsychologie	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Master	Psychologie	Universität Salzburg
Master	Psychologie	Universität Fribourg
Master	Psychologie und Slawistik	Universität Bern

REVIA AG
Die Revisionsexperten
Rosenstrasse 2
6010 Kriens-Luzern
T 041 340 40 11
info@revia.ch
www.revia.ch

Bericht der Revisionsstelle

Geschäftsjahr 2018

Educa Swiss Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
c/o Frau Natalie Wöhler
Kreuzbuchstrasse 77
6006 Luzern
CHE-493.606.942

- Bericht der Revisionsstelle
- Jahresrechnung bestehend aus
  - Bilanz per 31.12.2018
  - Erfolgsrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
  - Anhang

EXPERT SUISSE Mitglied Membre Membro Member
RAB-Revisionsunternehmen mit der Nr. 501 088

REVIA AG
Die Revisionsexperten
Rosenstrasse 2
6010 Kriens-Luzern
T 041 340 40 11
info@revia.ch
www.revia.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Educa Swiss Schweizerische Stiftung für
Bildungsförderung und -finanzierung
c/o Frau Natalie Wöhler
Kreuzbuchstrasse 77
6006 Luzern

Kriens-Luzern, 08. April 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Educa Swiss Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Stiftungsreglement entspricht.

Aufgrund der Stiftungsurkunde, Art. 8, und aufgrund des Stiftungsreglementes, Art. 9, beauftragt der Stiftungsrat die Revisionsstelle mit der Überprüfung der getreuen und sorgfältigen Geschäftsführung der Stiftungsorgane. Zudem wird die Revisionsstelle beauftragt, auf Mängel hinzuweisen, welche aufgrund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen durch die Organe der Stiftung zu beseitigen sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Überprüfung der Geschäftsführung aufgrund der geltenden Gesetzesbestimmungen nicht Gegenstand der eingeschränkten Revision ist. Dieser Auftrag muss noch unabhängig zur eingeschränkten Revision abgewickelt werden.

EXPERT SUISSE Mitglied Membre Membro Member
RAB-Revisionsunternehmen mit der Nr. 501 088

REVIA AG
Die Revisionsexperten

Revia AG
Die Revisionsexperten, Kriens
CHE-108.767.896

Martin Keller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ivo Zemp
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

EXPERT SUISSE Mitglied Membre Membro Member
RAB-Revisionsunternehmen mit der Nr. 501 088

BILANZ

	31.12.2018 CHF	%	Vorjahr CHF	%
AKTIVEN				
LUKB Betriebskonto CHF	269'924.31		118'513.07	
LUKB Bildungsinvestitionsfonds BIF	51'792.86		42'517.61	
LUKB Betriebskonto EUR	9'972.81		5'903.81	
LUKB Jahresbeiträge und Gebühren CHF	46'509.50		102'969.03	
LUKB Kuma Bildungsfonds CHF	8'190.00		3'000.00	
Flüssige Mittel	**386'389.48**	71.0	**272'903.52**	66.2
Forderungen aus Leistungen	32'103.81		4'455.19	
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	3'872.60		0.00	
Forderungen	**35'976.41**	6.6	**4'455.19**	1.1
Vorausbezahlte Aufwendungen	4'125.30		1'075.49	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**4'125.30**	0.8	**1'075.49**	0.3
Umlaufvermögen	**426'491.19**	78.3	**278'434.20**	67.5
Mietzinsdepot	6'000.35		0.00	
Bildungsdarlehen Educa Swiss	11'188.89		26'962.04	
Bildungsdarlehen BIF zweckgebunden	74'522.52		90'056.96	
Bildungsdarlehen Kuma Bildungsfonds zweckgebunden	26'190.00		17'000.00	
Finanzanlagen	**117'901.76**	21.7	**134'019.00**	32.5
Anlagevermögen	**117'901.76**	21.7	**134'019.00**	32.5
AKTIVEN	**544'392.95**	100.0	**412'453.20**	100.0

BILANZ

	31.12.2018 CHF	%	Vorjahr CHF	%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	26'744.91		23'272.97	
Verbindlichkeiten aus Personalaufwand	2'126.55		0.00	
Verbindlichkeiten aus Leistungen	**28'871.46**	5.3	**23'272.97**	5.6
Noch nicht bezahlter Aufwand	6'200.00		6'200.00	
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	70'000.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	**76'200.00**	14.0	**6'200.00**	1.5
Kurzfristiges Fremdkapital	**105'071.46**	19.3	**29'472.97**	7.1
Rückstellungen Todesfall Risiko-Verträge	1'662.00		750.00	
Rückstellungen	**1'662.00**	0.3	**750.00**	0.2
Langfristiges Fremdkapital	**1'662.00**	0.3	**750.00**	0.2
Bildungsinvestitionsfonds BIF zweckgebunden	126'315.38		132'574.57	
Bildungsfonds Kuma zweckgebunden	34'380.00		17'190.00	
Fondskapital	**160'695.38**	29.5	**149'764.57**	36.3
Fondskapital	**160'695.38**	29.5	**149'764.57**	36.3
Stiftungskapital	500'000.00		500'000.00	
Bilanzverlust	-267'534.34		-214'641.92	
Jahresgewinn /Jahresverlust	44'498.45		-52'892.42	
Organisationskapital	**276'964.11**	50.9	**232'465.66**	56.4
PASSIVEN	**544'392.95**	100.0	**412'453.20**	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Gönnerbeiträge	300.00		240.00	
Förderbeiträge	64'985.64		49'998.00	
Donatorenbeiträge	397'050.00		250'000.00	
Jahresbeitrag Aspiranten	28'556.48		25'263.46	
Vertragsgebühren Aspiranten	5'820.00		0.00	
Jahresbeitrag Investoren	0.00		1'809.90	
Sonstige Erlöse	675.10		0.00	
Total Ertrag	**497'387.22**	100.0	**327'311.36**	100.0
Nettoertrag	**497'387.22**	100.0	**327'311.36**	100.0
Darlehensgeber Gesamt	4'642.41		0.00	
Vertragsgebühren Darlehensgeber	16'985.00		0.00	
Reporting Darlehensgeber	500.00		0.00	
Rückzahlungbetreuung Darlehensgeber	2'500.00		0.00	
Selektion & Begleitung Darlehensgeber	1'500.00		0.00	
Total Ertrag Darlehensgeber	**26'127.41**	5.3	**0.00**	0.0
Bruttogewinn I	**523'514.63**	105.3	**327'311.36**	100.0
Löhne AHV-pflichtig	-192'594.00		-125'350.75	
Löhne AHV-frei	-471.45		0.00	
Leistungen von Sozialversicherungen	3'363.35		0.00	
AHV, IV, EO, ALV	-15'232.40		-24'301.05	
Berufliche Vorsorge	-14'373.50		-16'214.65	
Unfallversicherung	-491.25		-2'048.75	
Krankentaggeldversicherung	-1'168.20		-2'029.95	
Quellensteuer	0.00		-497.60	
Personalbeschaffung	-606.20		0.00	
Spesenentschädigung Team	-1'191.80		-1'604.78	
Auslagen Coaching-Pool	-3'826.55		-1'464.10	
Sonstiger Personalaufwand	-4'328.48		-900.50	
Personaufwand	**-230'920.48**	-46.4	**-174'412.13**	-53.3
Leistungen Dritter	0.00		-108'453.94	
Honorar Geschäftsführer	-85'944.60		0.00	
Honorar Software Entwickler	-51'300.00		0.00	
Leistungen Dritter	**-137'244.60**	-27.6	**-108'453.94**	-33.1
Bruttogewinn II	**155'349.55**	31.2	**44'445.29**	13.6

ERFOLGSRECHNUNG

	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Mietzins	-18'205.00		-12'500.00	
Strom, Wasser, Entsorgungsaufwand	-158.95		0.00	
Raumaufwand	**-18'363.95**	-3.7	**-12'500.00**	-3.8
URE Informatik / EDV	-7'758.25		-5'646.90	
URE Büroeinrichtung	-19'124.15		0.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	**-26'882.40**	-5.4	**-5'646.90**	-1.7
Büromaterial	-1'204.75		-2'411.85	
Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	-108.50		-141.60	
Telefon, Internet, Kommunikation	-1'920.16		-1'530.85	
Porti	-1'174.20		-1'579.00	
Rechts- / Beratungsaufwand	0.00		-1'685.45	
Buchführungs- / Beratungsaufwand	-12'645.10		-6'200.00	
Leasing & Miete Hard- & Software	-1'648.25		0.00	
Lizenzen & Wartung	-2'640.75		0.00	
Repräsentationsspesen	0.00		-130.80	
Sonstiger Betriebsaufwand	-172.55		-310.45	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	**-21'514.26**	-4.3	**-13'990.00**	-4.3
Website	-807.75		0.00	
Digitales Marketing	-14'246.20		0.00	
Events	-15'961.05		-8'573.10	
Werbedrucksachen / Medien	-12'743.14		-32'402.06	
Werbeaufwand	**-43'758.14**	-8.8	**-40'975.16**	-12.5
Sachversicherungen	-305.90		0.00	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-639.30		-1'437.00	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	**-945.20**	-0.2	**-1'437.00**	-0.4
Übriger betrieblicher Aufwand	**-111'463.95**	-22.4	**-74'549.06**	-22.8
Betriebsgewinn / Betriebsverlust vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	**43'885.60**	8.8	**-30'103.77**	-9.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-10'868.55		-18'892.38	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	**-10'868.55**	-2.2	**-18'892.38**	-5.8
Betriebsgewinn / Betriebsverlust vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	**33'017.05**	6.6	**-48'996.15**	-15.0

ERFOLGSRECHNUNG

	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Diverser Finanzaufwand	-550.00		-1'240.00	
Zinsaufwand BIF	0.00		-1'809.90	
Gebühren Fondsentnahme BIF	-1'918.81		0.00	
Gebühren Fondsentnahme KUMA	-2'980.00		0.00	
Finanzaufwand	**-5'448.81**	37.9	**-3'049.90**	18.8
Zinsertrag liquide Mittel	0.35		0.00	
Zinsertrag Bildungsdarlehen BIF	0.00		1'094.65	
Ertrag Gebühren Fondsentnahme BIF	1'818.81		1'645.19	
Ertrag Gebühren Fondsentnahme KUMA	2'980.00		2'810.00	
Finanzertrag	**4'799.16**	1.0	**5'549.84**	1.7
Betriebsgewinn / -verlust vor Steuern (EBT)	**32'367.40**	6.5	**-46'496.21**	-14.2
Ausserordentlicher Aufwand	-1'394.10		-1'037.06	
Red. Bildungsfonds BIF aufgr. von Abschreibungen	10'868.55		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	414.70		0.00	
Ausserordentlicher Erfolg	**9'889.15**	2.0	**-1'037.06**	-0.3
Periodenfremder Aufwand	-2'223.50		-5'359.15	
Periodenfremder Ertrag	4'465.40		0.00	
Periodenfremder Erfolg	**2'241.90**	0.5	**-5'359.15**	-1.6
Jahresgewinn / Jahresverlust	**44'498.45**	8.9	**-52'892.42**	-16.2

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Eidgenössische Stiftungsaufsicht

CH-3003 Bern, GS-EDI

Educa Swiss Schweizerische
Stiftung für Bildungsförderung und
-finanzierung
c/o Natalie Wöhler
Kreuzbuchstrasse 77
6006 Luzern

Referenz/Aktenzeichen: 6644 - bod/ **(bitte in allen Korrespondenzen angeben)**
Tel. (direkt) 058 462 69 96, Fax 058 462 80 32
Sachbearbeiter/in: Dimitry Bohner
Bern, 12. Februar 2019

Educa Swiss Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung, Rechenschaftsablage für 2017

Sehr geehrte Frau Wöhler

Sie haben uns die Rechenschaftsablage der oben erwähnten Stiftung mit Tätigkeitsbericht, Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Bericht der Revisionsstelle unterbreitet. Der Stiftungsrat hat die Rechnung genehmigt.

Die Unterlagen haben wir im Rahmen der gesetzlichen Aufsichtspflicht (Art. 84 Abs. 2 ZGB) überprüft. Wir haben keine sichtbaren Ungereimtheiten festgestellt und zur Rechenschaftsablage für das Geschäftsjahr 2017 keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Beurteilung und Überprüfung der Rechenschaftsablage durch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht keine Entlastung der Stiftungsorgane von der Verantwortlichkeit für die Geschäftsführung im zivilrechtlichen Sinn bewirkt. Insbesondere trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die gesetzeskonforme Herkunft und Verwendung der Mittel.

Aufgrund von Art. 3 der Gebührenverordnung vom 19. November 2014 der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht müssen wir für die Prüfung der Unterlagen eine Gebühr von **CHF 500.00** erheben. Diese ist innert 30 Tagen mit dem Einzahlungsschein auf beiliegender Rechnung zu entrichten.

Freundliche Grüsse

Dimitry Bohner

Beilage: Rechnung

Dimitry Bohner
Inselgasse 1, 3003 Bern
dimitry.bohner@gs-edi.admin.ch
www.stiftungsaufsicht.ch

EDUCA
SWISS

SR Light
Stiftungstag
SR

UNSERE FÖRDER- UND KOOPERATIONSPARTNER

STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung

atDta

Clara Mändle Stiftung

Grütli Stiftung Zürich

Kuma Foundation

arcas foundation

SwissLife Stiftung Perspektiven

EDUCA SWISS

Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

EDUCA SWISS, CH-6000 Luzern
Büro Zürich: Dohlenweg 28, 8050 Zürich
+41 41 558 57 88
mail@educaswiss.ch
educaswiss.ch

Luzerner Kantonalbank
IBAN CH710077 8201 5181 32001
BIC/SWIFT LUKBCH2260A